

**Protokoll der 06. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 02.06.2017  
in der AWO Begegnungsstätte Frankfurter Straße 18**

**Anwesende:**

**Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:**

Herr Hillger  
Frau Sewella  
Herr Sommerfeld, Vorsitzender  
Herr Witte

**Bürgermitglieder:**

Frau Blume  
Herr Bock  
Frau Dorau-Thom  
Herr Jahnz  
Herr Meister, stellv. Vorsitzender

**Vertreter der Verwaltung:**

Herr Dybowski, 05.00  
Frau Knüsting, 61.13

**Gäste:**

Herr Schönteich, Nexus  
Herr Hörner, Reparaturcafé Braunschweig, Transition Town

**Quartiersmanagement plankontor:**

Frau Holzrichter  
Frau Tempel

**Ablauf und Tagesordnungspunkte:**

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Vorstellung der AWO Begegnungsstätte
3. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge an den Verfügungsfonds
5. Vorlage: „Maßnahmenplanung 2017 mit Ausblick auf 2018 und Folgejahre“
6. Vorlage: „Ersatzneubau Kita Schwedenheim – Bereitstellung von Städtebaufördermitteln“
7. Vorlage: „Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt 2. Teilaufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet – Ergänzungsvorlage“
8. Vorlage „Städtebauförderprogramm Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet - Festlegung des Fördergebietes gem. § 171 e BauGB – Ergänzungsvorlage“
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Mitteilungen des Quartiersmanagements
11. Anfragen, Anregungen

Nichtöffentlich: Stundenerhöhung Quartiersmanagement

### **Bürgerfragestunde:**

Herr Hörner, aktiv beim Reparaturcafé Braunschweig und Transition Town, berichtet von der Idee – angeregt durch den offenen Bücherschrank – einen nicht kommerziellen Werkzeugverleih aufzubauen. Benötigt würde dafür ein geeigneter Raum sowie eine Möglichkeit der Finanzierung desselben.

Ferner regt Herr Hörner an, im offenen Bücherschrank auf dem Frankfurter Platz eine Liste aller Braunschweiger Bücherschränke auszuhängen.

Anregungen zum Werkzeugprojekt aus dem Sanierungsbeirat:

- Um Parallelstrukturen zu vermeiden, wäre eine Ansiedelung bei AntiRost sinnvoll. Der Fokus liegt bei AntiRost allerdings auf der Arbeit mit und für Senioren. Hier wird bisher die Reparaturdienstleistung angeboten, ohne eine Konkurrenz für das Handwerk sein zu wollen. Grundsätzlich wäre aber auch ein Verleih denkbar.
- Eventuell könnten an der Arndtstr. 1-5 geeignete Räume gefunden werden.
- Sowohl zu AntiRost als auch zum neuen Eigentümer der Arndtstr. 1-5, Herrn Bohlmann, soll der Kontakt hergestellt werden.

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Sommerfeld eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist (neun Mitglieder sind anwesend). Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

### **TOP 2 Vorstellung der AWO Begegnungsstätte**

Da von der AWO niemand anwesend ist, stellt Frau Tempel kurz die Begegnungsstätte vor:

- Die AWO bietet in ihren Räumen Angebote zu vielen Belangen der Nachbarschaftshilfe: Beratung, Unterstützung und Begegnung.
- Die Räumlichkeiten können auch von Gruppen gemietet werden. Neben dem großen Saal stehen mehrere kleinere Räume und eine gut ausgestattete Küche zur Verfügung.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Sanierungsbeirates**

Es gibt keine Anmerkungen. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen

### **TOP 4 Anträge an den Verfügungsfonds**

Da Herr Sommerfeld bei den beiden Anträgen des VfB Rot Weiß als Antragsteller auftritt, übernimmt Herr Meister die Sitzungsleitung. Herr Sommerfeld nimmt nicht an der Abstimmung teil.

### **Antrag 8-17: Beschaffung von Material im Bereich der Senioren Gymnastik, VfB Rot Weiß, 1500,- €**

Im Verein gibt es zwei Senioren-Gymnastik-Gruppen, das Angebot findet regen Zulauf. Die vorhandenen Sportgeräte sind jedoch nicht mehr zeitgemäß. Mit neuen Materialien – Balance Pads, Faszienrollen und Hanteln soll das

Angebot noch verbessert werden.

Abstimmungsergebnis:

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
7	0	1

Damit ist der Antrag angenommen.

**Antrag 9-17: Beschaffung von zwei Tornetzen, VfB Rot Weiß, 600,- €**

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
7	0	1

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Sommerfeld übernimmt wieder die Sitzungsleitung

**Antrag 10-17: Erneuerung der Gastherme im Nexus, Verein zur Förderung unabhängiger Kultur e.V., 3.000€**

Herr Schönteich stellt den Antrag des Nexus vor.

Es wurden von zwei Firmen Angebote eingeholt. Frau Sewella fragt, ob auch Kontakt zur REKA (Regionalen Klimaschutzagentur) aufgenommen wurde?

Dies ist bisher nicht geschehen, wird aber gern als Anregung genommen.

Abstimmungsergebnis:

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
9	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

**Antrag 11-17: Kulturschaufenster 2017, Kufa e.V., 2.525€**

Die im Antrag genannten 6.000 Euro beinhalten auch die Gagen der Künstler. In der Abschlussrechnung werden die einzelnen Positionen detailliert und nachvollziehbar aufgeführt.

Abstimmungsergebnis:

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
9	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 5 Vorlage: „Maßnahmenplanung 2017 mit Ausblick auf 2018 und Folgejahre“**

Fragen und Anmerkungen

Herr Witte:

- Die aus dem Beirat in das Maßnahmenprogramm eingebrachten Maßnahmen waren z.T. nur Anregungen einzelner Mitglieder. Der Beirat hat darüber nicht abgestimmt.
- Rücken diese Maßnahmen automatisch nach, wenn noch finanzielle Mittel

vorhanden sind?

- Herr Dybowski: Der Beirat müsste erst über die Aufnahme ins Programm abstimmen und anschließend die Priorisierung vornehmen.
- Frau Sewella: Unter den Nachrücker-Maßnahmen haben manche eine höherer Priorisierung als einige gesetzte Maßnahmen, wie wird damit umgegangen?
- Frau Knüsting: Den Maßnahmen auf Seite 1 hat der Sanierungsbeirat im Rahmen früherer Maßnahmenprogrammen bereits zugestimmt. Die Nachrücker müssen noch auf ihre Realisierbarkeit geprüft werden.
- Der Beirat stimmt über die Vorlage mit folgender Änderung ab:  
*„Der Sanierungsbeirat hat in seinen Sitzungen am 02. Und 30. März Anregungen zu weiteren Maßnahmen eingebracht und die Maßnahmen priorisiert.“*  
Dies ist auch in der Legende auf Seite 2 der Anlage zu korrigieren.
- Ferner wird vorgeschlagen und vom Beirat beschlossen, die Pflanzung weiterer Bäume (Nachrücker Pos. 21) auf die erste Seite vorzuziehen und das Projekt Wendeanlage Kalandstraße in die Nachrückerliste zu verschieben.

Abstimmungsergebnis Vorlage:

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
9	0	0

**TOP 6 Vorlage: „Ersatzneubau Kita Schwedenheim – Bereitstellung von Städtebaufördermitteln“**

Zur Vorlage gibt es keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis:

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
8	0	1

**TOP 7 Vorlage: „Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt 2. Teilaufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet – Ergänzungsvorlage“**

**TOP 8 Vorlage „Städtebauförderprogramm Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet - Festlegung des Fördergebietes gem. § 171 e BauGB – Ergänzungsvorlage“**

Diese beiden Tagesordnungspunkte wurden gemeinsam beraten.

- Frau Knüsting erläutert noch einmal, dass in den Bereichen, die für eine Teilaufhebung vorgeschlagen werden, keine Maßnahmen mehr zu erwarten sind. Es handelt sich überwiegend um Gewerbeflächen, Gärten, gehobenes

Wohnen sowie das Ringgleis.

- In diesen Bereichen könnten vorzeitig Ablösebeträge erhoben werden.
- Der verbleibende Kernbereich soll als Soziale Stadt Gebiet nach § 171 e BauGB ausgewiesen werden.

Anmerkungen zu einzelnen Bereichen:

- Im Gebiet verbleiben soll die Kreuzung Frankfurter Str. / Luisenstr. /Cammannstraße.
- Das Okerufer mit möglichen Standorten für Bootsanleger bleibt ebenfalls im Gebiet.
- Das Ringgleis ist ausfinanziert und soll deshalb herausgenommen werden. Frau Knüsting sieht für weitere Maßnahmen, wie z.B. eine zweite Spur in hoch frequentierten Abschnitten keine Möglichkeit Städtebaufördermittel einzusetzen.
- Eine Querung der Großmarktgeländes stellt sich schwierig da, weil es sich um eine privat genutzte (in Erbbaurecht vergebene) Fläche handelt.
- Unterführung unter der Tangente: Hierfür müssten beim Land Mittel angefragt werden.
- Obstwiese Pippelweg: Aufgrund der Altlasten würden sehr hohe Kosten entstehen, sollte hier eine Maßnahme umgesetzt werden.
- Das Grundstück Pippelweg 69a soll im Gebiet verbleiben.
- Frage Frau Blume: Können im Aufhebungsbereich auch weiterhin Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragt werden?  
*Ein Verfügungsfonds aus Städtebaufördermitteln kann nur im Fördergebiet eingesetzt werden. In der kommenden Sitzung soll das Thema Verfügungsfonds auf der TO stehen.*
- Frage Frau Dorau-Thom: Wer ist fürs Ringgleis zuständig, wenn es entlassen wird, welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? *Es gibt auch andere Fördertöpfe zum Thema Grün, zuständig ist der FB Stadtgrün.*  
Vorschlag von Frau Sewella: Um Konkurrenzen zu vermeiden, sollte ein eigener Haushaltstitel für das Ringgleis geschaffen werden.
- Vorschlag Herr Sommerfeld: Es sollten keine Teilbereiche entlassen werden, wo sowieso keine Ausgleichsbeträge herangezogen werden können.
- Herr Jahnz: In Büchner- und Wilmerdingstr. wurde teilweise schon abgerechnet.

Abstimmungsergebnis TOP 7:

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
0	1	8

Abstimmungsergebnis TOP 8:

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
0	1	8

### **TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen zwei Mitteilungen vor:

- Beschaffenheit Bouleplatz am Westbahnhof
- Bodensanierung Feldstraße
  - Frau Sewella fragt nach der rechtlichen Grundlage der Baustraße und welche Kosten dafür entstehen werden.
  - Herr Sommerfeld bittet, den Verlauf der geplanten Baustraße und wie lange diese genutzt werden soll, mitzuteilen. Busschleusen könnten den Verkehr von der B1 ins Gebiet verhindern.
  - Zur Baustraße gibt es auch eine Stellungnahme der Stadtteilkonferenz Süd

Es wird noch eine intensive Bürgerbeteiligung zu diesem Thema geben.

- Zur Mitteilung Tischlerei Wrehde: Für die vorliegende Planung ist kein B-Plan erforderlich.
- Zur Arndtstr. 1-5: Es liegt bisher kein Antrag auf Nutzungsänderung vor.

### **TOP 10 Mitteilungen des Quartiersmanagements**

Mitteilungen des Quartiersmanagements liegen dem Sanierungsbeirat schriftlich vor. Frau Tempel hat noch einige Ergänzungen:

- Die Helenstraße soll probeweise zur Einbahnstraße werden. Ein Info- und Beteiligungstermin ist am 15.06. um 18:30 in der HuLuStr. 60a geplant.
- Der Kufa e.V. hat den Beteiligungstermin am 13.06. abgesagt.
- Aus der Stadtteilkonferenz hat sich eine Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit gebildet.
- Zur Begehung Blumenstraße (25.04.) wird es noch ein Protokoll geben.

### **TOP 11 Anfragen und Anregungen**

- Uli Böß (Stadtteilkonferenz) möchte, dass aus dem Sanierungsbeirat und dem Stadtbezirksrat zwei Vertreter für die Arbeitsgruppe Verstetigung bestimmt werden. In der nächsten Sitzung sollen dazu Namen genannt werden.
- Liste der Anfragen aus dem Sanierungsbeirat: Herr Sommerfeld schlägt vor, kurze Antworten in der Liste mit aufzuführen und nur bei längeren Ausführungen mit Verweisen zu arbeiten.
- Anmerkungen von Herrn Jahnz:
  - An der Wiese Arndtstraße sind die Bänke verschwunden. Diese sollten erneuert werden,
  - BS Energie hat nachdem für Netzlink Fernwärme verlegt wurde, am Jugendplatz stark verwüstete Flächen hinterlassen,
  - die neuen Bäume in der Broitzemer Straße stellen eine deutliche

Verbesserung dar.

- Frau Dorau-Thom nach dem Sachstand Frankfurter Platz. *Es wird demnächst eine Gesamtinfo zum Platz und zur Helenenstraße geben.*

### **Nichtöffentlicher Teil: Stundenanpassung des Quartiersmanagements**

Abstimmungsergebnis:

**Ja-Stimmen**

**Nein-Stimmen**

**Enthaltungen**

6

0

3

**Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates findet am 14.09.2017 statt.**

Herr Sommerfeld schließt die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.

Braunschweig, den 08.06.2017

Protokoll: Jarste Holzrichter, Marion Tempel

plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH